



Angebote der Aktivierung dahlia Oberfeld

Die Angebote werden jeweils im aktuellen Wochenplan aufgeführt, der an verschiedenen Stellen im Haus aufgehängt wird. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden von den Mitarbeitenden informiert und bei Bedarf zu den Aktivitäten begleitet.

Laufende Angebote (wöchentliche oder monatliche Angebote)

Werken, Gestalten, Handarbeiten

Je nach Fähigkeiten und Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner werden diese in die Gestaltungsarbeiten mit einbezogen. Es werden gemeinsam saisonale Dekorationen fürs Haus gefertigt, es werden Handarbeiten, Anzündhilfen, selbst hergestellte Kerzen und viele andere Dekorationsideen zum Verkauf angeboten.

Kochen, Backen

Nach altbewährten Rezepten werden Zvieri, Desserts und Beilagen fürs Mittagessen hergestellt. So riecht es immer wieder fein durchs Haus nach Brätzeli und Tirggeli und zieht Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Mitarbeitende magisch an. Aber auch Sauerkraut wird hergestellt, Bohnen und Kräuter werden getrocknet, Zwetschgen für die Küche gerüstet.

Kaffeestube

Immer wieder gibt es gemütliche Treffen mit Bewohnerinnen und Bewohnern und den Tagesgästen, die sich entweder von früher oder neu kennen lernen und bei Kaffee und Kuchen über Gott und die Welt plaudern.

Bewegung/Turnen im Sitzen

Die spielerische Bewegung im Sitzen aktiviert nicht nur Kreislauf, Muskeln und Gelenke, sondern erweckt auch die Lebensgeister.

Spielnachmittag (Lotto, Jassen)

Nicht Gewinnen, sondern Mitmachen ist das Ziel. Trotzdem freuen sich alle, wenn sie mit guten Karten oder mit ein wenig Glück einen Preis wie z.B. einen hausgemachten Spitzbueb oder einen Schoggikäfer gewinnen.

Gemeinsames Singen

Begleitet werden die regelmässigen Singgruppen von einer Gitarre oder einer Zither. Die alten Volkslieder sind bekannt und alle Bewohnerinnen und Bewohner kennen mindestens eines der vielen bekannten oder weniger bekannten Lieder noch immer auswendig.

Geschichten Vorlesen

Anstatt Klänge tönen manchmal auch spannende, lustige, besinnliche Geschichten in bern- oder hochdeutsch durchs Haus und erfreuen das Gemüt.

Vorlesen und Diskutieren aktueller Tagesnachrichten

Es interessieren vor allem die regionalen Nachrichten aus der Berner Zeitung oder der Wochenzeitung für das Emmental und Entlebuch. Damit man weiter im Bild ist über das Geschehen in der näheren Umgebung, auch wenn man nicht mehr immer und regelmässig aktiv am gesellschaftlichen Leben im Dorf und Kirchgemeinde teilnehmen kann.

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Wäsche falten, Rüsten)

Falls die Bewohnerinnen und Bewohner gerne aktiv mithelfen wollen, gibt es immer wieder die Gelegenheit, Wäsche zu falten, Gemüse und Früchte zu rüsten, Blumen einzustellen und zu pflegen.



Gottesdienst / Seelsorge

Die Pfarrerin hält zusammen mit einer Organistin regelmässige Gottesdienste im Hause ab. Neben diesen feierlichen Gottesdiensten ist die Pfarrerin auch für die Seelsorge zuständig und besucht die Bewohnerinnen und Bewohner regelmässig.

Konzerte, Vorführungen und Anlässe (Jodlerklub, Tanzgruppe, Zitherspiel, Schulklassen)

Ab und an werden wir von Vereinen, Chören, Tanzgruppen und anderen Unterhaltungskünstlern besucht. So hört man viel Volkstümliches, sieht volkstümliche Tänze, auch mal ein Kasperltheater, eine Weihnachtsaufführung oder einen Film. Oder es kommen Schüler zu Besuch und helfen mit, den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner mitzugestalten.

Besuch Therapiehund

Einmal im Monat erhalten wir Besuch von einer freiwilligen Mitarbeiterin, die ihren Labrador mitnimmt. Mit ihm besucht sie die Bewohnerinnen und Bewohner, macht Spaziergänge und es freuen sich nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, auch der Hund scheint begeistert zu sein, wedelt und lässt sich nur zu gerne stundenlang streicheln.

Individuelle Betreuung

Mitarbeitende der Pflege, der Aktivierung, freiwillige Mitarbeitende sowie Zivilschützer und Zivildienstmitarbeitende gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner ein und begleiten sie bei Spaziergängen, zu Einkäufen, lesen ihnen auf Wunsch etwas vor oder setzen sich zu einem geselligen Schwatz hin.

Anlässe durchs Jahr

Saisonale Zvierianlässe wie Dreikönigskuchen, Eiertütschen, Erdbeerzvieri, Heubeeristurm

Diese werden durch die Küche und das Hauswirtschaftsteam organisiert. Die Bewohnerinnen und Bewohner sorgen für alt hergebrachte Rezepte und geniessen gemeinsam das gelungene Resultat.

Zvieri-Ausflug, Bräteln

Das Aktivierungsteam macht mit den Bewohnerinnen und Bewohnern mithilfe der Mitarbeitenden des technischen Dienstes einen Ausflug zum Bräteln oder in ein Restaurant in der Umgebung mit schöner Aussicht und feinem Zvieri.

Herbstfest

Jedes Jahr im September gibt es ein grosses Fest für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige, Gäste aus der Umgebung, Mitarbeitende und deren Freunde. Die vielen Menschen bringen Lebens ins Haus, Musik sorgt für Unterhaltung, Feines aus der Küche zum Znüni, Zmittag, Zvieri und Dessert machen alle restlos glücklich. Es gibt auch jeweils einen kleinen Markt mit Gemüse, Früchten und Blumen vom Hause, mit einer Brocante und selbst hergestellten Produkten aus der Aktivierung.

Advents- und Weihnachtsaktivitäten, Samichlous, Silvesteranstossen

Jedes Jahr wird das Weihnachtsprogramm neu zusammengestellt und Mitte November an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige abgegeben. Verschiedene Mitarbeitende helfen mit, es wird vorgelesen, gesungen, musiziert, Samichlousesäckli werden verteilt, es gibt ein festliches Weihnachtsessen mit einer feierlichen Weihnachtspredigt, kleine und grosse Bescherungen und trotz der hektischen Zeit finden sich besinnliche, schöne und berührende Momente und Begegnungen.